

**Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung
des Stadtbezirks 4
Köln-Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421
50825 Köln

G r ü n e

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
50825 Köln

Köln, den 27.08.2012

BV-Sitzung am 17.09.2012

Antrag: Sanierung und Ausbau des Kinderspielplatzes „Heinzelmännchenweg“

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die Tagesordnung der BV-Sitzung am 17.09.2012;

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Spielplatzes „Heinzelmännchenweg“ unverzüglich zu beginnen. In der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung soll die Verwaltung einen konkreten Termin hierfür nennen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem mit Schadstoffen belasteten und demontierten Kinderspielplatz kurzfristig den Boden auszutauschen und Ersatz für die entfernten Spielgeräte zu installieren.

Begründung.

In der Sitzung vom 18.01.2010 wurde die Verwaltung einstimmig von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt, den Spielplatz „Heinzelmännchenweg“ zu sanieren und auszubauen. Dies war in früheren Jahren nach Auskunft der Anwohner bereits mehrfach versprochen worden. Der Auftrag wurde durch eine Unterschriftenliste mit über 200 Unterschriften unterstützt.

Im Juni 2010 wurde der Antragsgegenstand reduziert, um die Realisierung des Vorhabens zu beschleunigen. Es gab zu dem Zeitpunkt eine Baugenehmigung für ein Haus mit 27 Wohnungen in der Jakob-Schupp-Str. und eine weitere für 150 Wohnungen in direkter Nachbarschaft (Bauprojekt Äußere Kanalstr. – Ittisstr), was den ohnehin vorhandenen dringenden Bedarf noch einmal verschärfte. Der größte Teil der Wohnungen ist inzwischen auch bereits mit Familien belegt.

Nach einer Anfrage von Bündnis 90/DIE GRÜNEN 2011 wegen des Abbaus der Rutsche erhielten wir die Auskunft, das sei wegen neuer Sicherheitsvorschriften geschehen, eine Ersatzbeschaffung würde geprüft. Stattdessen waren aber kurz darauf auch noch die wenigen verbliebenen alten Metallgeräte verschwunden. Nach unserer erneuten Anfrage erklärte die Verwaltung, es sei nunmehr auch noch eine Belastung mit Schwermetallen festgestellt worden.

Aber anstatt nun endlich mit der Planung und Sanierung des dringend benötigten Spielplatzes zu beginnen, wurde die zeitnahe Neugestaltung von der Planungsliste gestrichen. Als Begründung hierfür wurde genannt, dass nun ja keine giftigen Spielgeräte mehr vorhanden seien und folglich weder Sicherheits- noch Schadstoffgefahren bestünden. Somit entfalle ein Handlungsbedarf.

Dieses Vorgehen ist ebenso inakzeptabel, wie die Behauptung, diese Fläche würde schon lange nicht mehr von Kindern zum Spielen genutzt. Es gibt hier viele junge Familien mit Kindern, die täglich im Park und an der einsam verbliebenen Schaukel anzutreffen sind. Der Platz wurde auch regelmäßig von diversen Kindergärten aus der Umgebung während ihres Freispiels aufgesucht.

Mit dem Einzug von vielen Familien in den Wohnkomplex „Äußere Kanalstr./Iltisstr.“ wird die Situation brisant.

Deshalb beauftragen wir die Verwaltung, den Auftrag der Bezirksvertretung von 2010 über die Neugestaltung des Spielplatzes unverzüglich zu realisieren und uns einen kurzfristigen verbindlichen Termin für Sanierung und Ausbau zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Ingrid Haub
Bezirksverstreterin